

Nach der Sommerpause trat der Gemeinderat am 17. September 2012 zur ersten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung zusammen. In der öffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat über folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.

2. Bauanträge

Folgende Bauanträge lagen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Beratung vor:

a) Neubau einer Produktionshalle für Alois Müller GmbH & Co.KG

Flst.Nr. 6190/2, Allmendgrün 2, 77799 Ortenberg.

b) Errichtung eines Balkons an ein bestehendes Wohnhaus

Flst.Nr. 1448, Rothgasse 2, 77799 Ortenberg

c) Erweiterung eines Wohnhauses durch Nutzungsänderung des Ökonomiegebäudes

Flst.Nr. 2609, Sonnengasse 9

Der Gemeinderat erteilte in allen drei Fällen das Einvernehmen nach § 36 BauGB

3. Aufnahme in das Landessanierungsprogramm (Wiederholungsantrag)

Bereits 2009, 2010 und 2011 hat die Gemeinde Ortenberg die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm zur Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme im Zuge der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt beantragt. In allen drei Programmjahren konnte die Gemeinde Ortenberg nicht berücksichtigt werden konnte.

Nachdem eine Programmaufnahme in den Vorjahren nicht erfolgt ist, möchte die Gemeinde Ortenberg nunmehr den Antrag für das Programmjahr 2013 erneut stellen.

Nach Mitteilungen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft ist Fördervoraussetzung künftig ein unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstelltes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, in dem Ziele und Maßnahmen im Fördergebiet dargestellt sind. Dieses Entwicklungskonzept ist in ein ggf. bereits vorhandenes gesamtstädtisches Konzept einzubetten oder daraus abzuleiten. Die Aktualität des Entwicklungskonzeptes ist sicher zu stellen. Diesen Anforderungen ist nun beim Wiederholungsantrag Rechnung zu tragen.

Für die Aufnahme in das Folgejahr ist formal ein Wiederholungsantrag einzureichen, der vom beauftragten Planungsbüro, der Stadtentwicklungs-GmbH (STEG) zu erstellen ist. Antragsfrist für die Aufnahme in das Programm für 2013 ist der 31. Oktober 2012.

Der Gemeinderat beauftragte die STEG auf der Grundlage des Honorarangebotes von 950 EUR (netto) mit der Ausarbeitung der Antragsunterlagen zur Aufnahme der Gemeinde Ortenberg in das Landessanierungsprogramm 2013.

4. Verlängerung des bestehenden Fischereipachtvertrages

Am 18. Juli 2012 wurde beim Angelweiher am Schlossblicksee ein massenhaftes Fischsterben aufgrund Sauerstoffmangels im Wasser festgestellt.

Die Kollabierung des Angelweihers ist auf natürliche Vorgänge zurück zu führen. Im Sommer kommt es zu einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Temperaturschichtung. Der Sauerstoffaustausch zwischen dem Tiefenwasser und den oberflächennahen sauerstoffreichen Wasserschichten wird weitgehend verhindert (Sommerstagnation).

Je höher die Belastung durch Nährstoffe, desto größer ist die Sauerstoffzehrung durch die abzubauenende Biomasse. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass bei optimalen Verhältnissen der im oberflächennahen lichtdurchfluteten Wasser durch Photosynthese erzeugte bzw. in den Nachtstunden aus der Luft aufgenommene Sauerstoffgehalt ausreicht, um selbst einen stark belasteten See das ganze Jahr hinweg sicher zu versorgen. Bei Verschattung oder unzureichender Durchströmung kann das Ökosystem eines Gewässers jedoch zum Erliegen kommen.

Durch den Einsatz eines Regenerationssystems (ca. 13.500 EUR), dieses - da auch dem Schlossblicksee die Kollabierung droht für beide Seen (insg. 27.000 EUR) - kann das System reanimiert werden. Diese hätten auch zur Folge, dass die vorhandene Schlammschicht langsam abgebaut und die Grundwasserzufuhr und die Durchströmung wieder hergestellt werden können.

Diese Technik wurde bereits in einigen Seen auch der Region erfolgreich eingesetzt. Die Beschaffung soll, um die Erfolgchancen zu erhöhen, kurzfristig erfolgen.

Vor dem Hintergrund der Investitionsentscheidung ersuchte der ASV um Verlängerung des 2014 auslaufenden Fischereipachtvertrage um 20 Jahre.

Der Angelsportverein zeigte sich über die Jahrzehnte der Zusammenarbeit als sehr zuverlässig und engagiert. Der Bürgermeister hob besonders auch das Engagement des ASV für die Gemeindeparterschaft mit Ortenberg in Oberhessen hervor. Insbesondere ist aber die zur Durchführung der Sanierungsmaßnahmen erforderliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit vorhanden

Der Gemeinderat beschloss daher, das bestehende Pachtverhältnis bis zum 31. Dezember 2032.zu verlängern.

5. 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 16. Oktober 2000

Aufgrund einer Änderung des Landesreiskostengesetzes (Wegfall der Reiskostenstufen) war durch Beschluss des Gemeinderates § 4 der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit anzupassen.

Alte Fassung:

Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Gemeindegebiets erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 2 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Landesreiskostengesetzes. Maßgebend ist die Reisekostenstufe B für die Fahrkostenerstattung die für Dienstreisende der Besoldungsgruppen A (bis A 16 geltenden Stufe.

Neue Fassung:

Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Gemeindegebiets erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 2 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Landesreiskostengesetzes.

6. Annahme von Spenden

Gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat über die Annahme von Spenden, die bei der Gemeinde eingehen, der Gemeinderat zu entscheiden.

Der Gemeinderat beschloss die Annahme folgender Geldbeträge und bedankt sich herzlich bei den Spendern:

- Herr **Heini Becker** aus dem Almweg 7 hat für die Errichtung einer Tafel beim Panoramaweg einen Betrag in Höhe von **100 €** gespendet.
- Herr **Robert Häusler** aus der Ellenriederstraße 4 hat für Kinder und Jugendliche einen Betrag von **30 €** gespendet.

7. Bekanntgabe von Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister gab folgende Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

- Beschluss über den Entwurf eines einen Vertrages mit dem Jugendherbergswerk über die Nutzung des Ortenberger Schlosses
- Änderung beim Bezugspreis für das Mittagessen in der Schule auf 3,90 EUR, gleichzeitige Bezuschussung mit 40 ct/Essen durch die Gemeinde
- Verkauf des alten außer Dienst gestellten MTW der Feuerwehr

Verschiedenes / Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte:

- Gratulation zu sportlichen Erfolgen

In den letzten Wochen konnten Anita Huber und Fabian Schmidt aus Ortenberg beeindruckende sportliche Erfolge verbuchen:

Anita Huber errang in München mit nur hauchdünnem Rückstand auf die Erstplatzierte die Deutsche Vizemeisterschaft im Kleinkaliber –Schießsport in der Damenaltersklasse.

Fabian Schmidt erzielte im kanadischen Halifax die Bronzemedaille bei der U 21-Beachvolleyball-Weltmeisterschaft.

Die Gemeinde ist stolz auf Anita Huber und Fabian Schmidt für diese fabelhaften sportlichen Erfolge.

- Dorfhelferinnenstation

Der Jahresabschluss des Dorfhelferinnenwerkes wurde vor wenigen Wochen durch das Kuratorium festgestellt. Danach schloss die Station Berghaupten-Ohlsbach-Ortenberg mit einem Überschuss von ca. 1.050 EUR ab. Der Bürgermeister dankte allen dort beschäftigten Personen, auch der Geschäftsstelle in der Person von Frau Monika Stecher-Bartscher/Ohlsbach für deren Engagement und das gute Ergebnis.

Die Dorfhelferinnenstation wird am 28. Oktober 2012 ihr 40-jähriges Bestehen feiern.

- Radweg Ortenberg/Zunsweier

Das Landratsamt – Straßenbauamt – hat mitgeteilt, dass der Ausbau des Radweges Ortenberg-Zunsweier für 2014 vorgesehen ist.

- Bürgerversammlung 2012

Die Bürgerversammlung 2012 findet voraussichtlich am Mittwoch, 21. November 2012 um 18 Uhr statt.

- Überörtliche Prüfung durch das Landratsamt

Das Landratsamt hat vor wenigen Tagen den Prüfungsbericht über die im Mai durchgeführte überörtliche Prüfung der Jahre 2005 bis 2010 vorgelegt. Es wurde ein insgesamt positives Bild widergegeben, man bescheinigt der Verwaltung in einigen Bereichen gar ausdrücklich eine sehr sorgfältige Wahrnehmung der Aufgaben. Einem Teil der getroffenen Bemerkungen und Empfehlungen wurde bereits nachgekommen und diese sind damit erledigt.

Der Bürgermeister gab die wesentlichen Prüfungsfeststellungen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

- Kindergartenumbau

Nachdem bisher die Ausbauvariante im OG zugunsten der ursprünglichen Variante im UG aufgegeben wurde, und die UG-Variante auch im Kuratorium und im Gemeinderat auf einstimmige Zustimmung gestoßen ist, hat man die diesbezügliche intensivere Planung aufgenommen. Der Gemeinderat hat gemäß den Planungen im Finanzplan 2013 den Umbauarbeiten in der Sitzung am 16. Juli 2012 zugestimmt.

Im Zuge der Detailplanung zeigte sich aber zwischenzeitlich, dass aufgrund bisher noch nicht betrachteter Restriktionen, die bisherige Kostenschätzung weit überschritten werden würde. Insbesondere aufgrund der nach Prüfung durch einen beauftragten Brandschutzsachverständigen erforderlichen Zugeständnisse an Brandschutz und Fluchtwege steht die UG-Variante praktisch nicht mehr als Option zur Verfügung. Der Architekt und der Stiftungsrat haben daher intensiv nach Alternativen gesucht und dem Kuratorium eine Unterbringung im EG zur Diskussion zu stellen.

Danach betragen die Kosten brutto 127.000 EUR gegenüber 125.000 EUR für die UG-Variante, die aber die erwähnten - auch finanziellen - Risiken birgt.

Das Kuratorium wird im Oktober erneut über die neue Vorlage beraten.

- Sachstand „Panoramaweg“

Ende August hat der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord einen Zuschuss für die Erstellung des Panoramawegs (ehem. Weinlehrpfad) i. H. v. 4.000 EUR bewilligt. An den Zuschuss ist allerdings die Einhaltung etlicher gestalterischer Vorgaben geknüpft. Daher sind derzeit noch etliche Nacharbeiten bei der Gestaltung der Informationstafeln erforderlich, was eine kurzfristige Erstellung noch in diesem Herbst ausschließt. Die Eröffnung wird daher erst im kommenden Frühjahr erfolgen können.

- Sanierung Pförtnerhaus und Stützmauer beim Schloss

Ende der vergangenen Woche ist der Förderbescheid über ein Zuschuss zur Sanierung des gemeindeeigenen Pförtnerhauses beim Schloss und der dortigen Stützmauer eingegangen. Allerdings wurden nicht alle Aufwendungen der insgesamt ca. 40.000 EUR sondern lediglich etwa die Hälfte als denkmalschützerisch förderfähig anerkannt. Dies hat zur Folge, dass der Zuschuss lediglich ca. 7.500 EUR beträgt. Die Arbeiten müssen ausgeschrieben werden. Dies wird in den kommenden Wochen erfolgen.

- Verkehrszählung seit 14.09.2012

Seit dem 14. September führt für die Dauer von ca. zwei Wochen das Landratsamt – Straßenbauamt auf der Ortenberger Hauptstraße im Bereich der Einmündung „Marktplatz“ eine Verkehrszählung durch. Hintergrund ist der Antrag der Gemeinde auf Prüfung der Reduzierung des LKW-Verkehrs im Bereich „Ortenberg – Süd“

- KIR

Die nächste KiR – Vernissage findet am 27. September 2012 statt.

- Nächste Sitzung

- die nächste öffentliche Sitzung ist für den 15. Oktober 2012 vorgesehen.

9. Wünsche und Anträge

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates wurden vom Bürgermeister beantwortet. So wurde zur Schulwegsicherung die Prüfung der Erstellung einer weiteren Straßenlampe im Bereich des Spielplatzes auf dem Pfeiffer zugesagt.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.